

**„Der spanische Kobold“ –
Gestalten einer musikalischen Spielszene zu Instrumentalmusik**

Jahrgangsstufen	3/4
Fächer	Musik, Sport
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Soziales Lernen
Zeitraumen	2 Unterrichtseinheiten (UE)
Benötigtes Material	Musikstück „Der spanische Kobold“ (Das MP3 ist im Servicematerial von LehrplanPLUS zum Download verfügbar.) ggf. Requisiten für die Spielszene

Kompetenzerwartungen

Mu 3/4 2 Musik – Mensch – Zeit

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen hörend erarbeitete Werke, benennen deren Titel und Komponisten und geben Auskunft über biographische, zeitliche und musikalische Bezüge, um ihre Einblicke in Zusammenhänge zwischen Musik, Person und Zeit zu erweitern.

Mu 3/4 3 Bewegung – Tanz – Szene

Die Schülerinnen und Schüler ...

- imitieren und variieren freie und metrisch gebundene Bewegungsabläufe koordiniert mit und ohne Musik, um ihr Repertoire an Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers zu erweitern.
- gestalten musikalische Spielszenen zu Erzählungen, Programmmusik, Instrumentalmusik ohne Programm, Vokalmusik oder Musiktheater durch Verbindung verschiedener künstlerischer Ausdrucksmittel (Bewegung, Tanz, Musik, darstellendes Spiel).

Mu 3/4 4 Musik und ihre Grundlagen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden ein erweitertes Fachvokabular im Gespräch über Musik an.

S 3/4 4 Sportliche Handlungsfelder

S 3/4 4.5 Sich körperlich ausdrücken und Bewegungen gestalten/Gymnastik/Tanz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewegen sich rhythmisch in den tänzerischen Grundformen.
- führen einfache Tänze unterschiedlicher Kulturen und Stilrichtungen vor und improvisieren zu Darstellungs- und Fantasieaufgaben.

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler gestalten eine musikalische Spielszene zu dem ihnen bereits bekannten Musikstück „Der spanische Kobold“. Dabei berücksichtigen sie die im Vorfeld dieser Aufgabe erarbeiteten Aspekte des Musikstückes (z. B. Rondoform, Besetzung).

Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge

- Hör dir die Musik „Der spanische Kobold“ noch einmal an.
- Überlegt euch in der Gruppe eine eigene Geschichte, die zum formalen Aufbau der Musik (A – B – A') passt und stellt diese Geschichte mit Bewegungen dar. Ihr könnt dazu Requisiten verwenden.
- Gestaltet mit eurer Geschichte und den verschiedenen Bewegungen eine musikalische Spielszene zur Musik.
- Übt eure musikalische Spielszene ein und präsentiert sie anschließend der Klasse.

Die Schülerinnen und Schüler nutzen das Lernen von- und miteinander für ihren Kompetenzerwerb. Sie arbeiten in Gruppen, um Ideen für die musikalische Spielszene zu generieren und anschließend praktisch umzusetzen. Hierbei müssen sie aufeinander eingehen, sich absprechen und sich auch hin und wieder zurücknehmen. Jedes Kind lernt sowohl seine eigenen Möglichkeiten als auch die seiner Mitschülerinnen und Mitschüler kennen und wertschätzt sie als bedeutsame Beiträge zur Gestaltung der musikalischen Spielszene.

Die Aufgabenstellung lässt vielfältige Geschichten, die zum formalen Aufbau und Charakter der Musik passen könnten, zu. Es ist nicht festgelegt, ob sich die Schülerinnen und Schüler rhythmisch oder in Form von Ausdruckstanz zu der Musik bewegen. Ebenfalls steht es den Kindern frei, ihre Geschichte vor oder während der Präsentation zu erzählen. Die Sozialkompetenz wird hier deutlich geschult, wenn sich die Lernenden über die Verteilung der Rollen einigen (Sprecher, Tänzer, etc.). Auch müssen Absprachen bezüglich möglicher Requisiten getroffen werden. So sind Zugänge auf unterschiedlichen Niveaus und verschiedene Lösungswege möglich.

Um die Aufgabenstellung zu bearbeiten, greifen die Schülerinnen und Schüler auf bisher erworbenes Wissen (z. B. verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers, musikalische Spielszenen zu anderen Musikstücken oder Liedern) zurück. So wird nachhaltiges und kontextbezogenes Lernen unterstützt.

Die Präsentation der Arbeitsergebnisse im Plenum bietet Anlässe zur Kommunikation und Reflexion (z. B. Passt die Geschichte zur Musik? Sind die unterschiedlichen und gleichen Teile der Musik in den Bewegungen zu erkennen?).

Hinweise zum Unterricht

Das Musikstück „Der spanische Kobold“ ist ein nach spanischen Motiven komponiertes dreigeteiltes Musikstück: Der A-Teil regt mit einer heiteren Melodie zum Hüpfen, Galoppieren und beschwingtem Gehen an. Diese Stimmung wird durch den eher ruhigeren, ernsten B-Teil unterbrochen. Die Anfangsmelodie mit ihrer fröhlichen Stimmung und einer kleinen Variation, der A'-Teil, beschließt das Stück. Hier muss noch erwähnt werden, dass der A- und A'-Teil in kleinere Teile unterteilt sind, die sich in der Instrumentierung unterscheiden, in Tempo und Charakter jedoch gleichbleiben. Dies muss von den Schülerinnen und Schülern nicht erkannt werden; es genügt, sich auf die große Dreiteiligkeit zu beschränken (A – B – A').

Dokumentation und Reflexion des Lernprozesses

Sehr hilfreich bei der gemeinsamen Reflexion wäre eine Videoaufnahme der Spielszenen: Die Aufnahme wird gemeinsam angesehen und mit Blick auf den Arbeitsauftrag reflektiert (z. B.: Ist die Geschichte in den Bewegungen zur Musik zu erkennen? Ist die musikalische Spielszene gelungen? Waren die Requisiten passend?).

Besteht keine Möglichkeit zum Filmen, erfolgt die Reflexion jeweils im Anschluss an die einzelne Gruppenpräsentation.

Verbindung der Lernbereiche

Die Lernaufgabe soll nicht isoliert stehen, sondern in den Kontext einer Unterrichtssequenz eingebunden werden, die die Lernbereiche des Fachs Musik verbindet.

Die folgende Übersicht zeigt ein mögliches unterrichtliches Vorgehen.

1. Musikstück „Der spanische Kobold“

- Lernbereich 2: Musik – Mensch – Zeit
- Lernbereich 4: Musik und ihre Grundlagen

Aktivitäten im Unterricht:

Werk hören und Besetzung, Form und Wirkung beschreiben. Komponist und Titel benennen. Erkennen der Rondoform, Identifizieren verschiedener Blasinstrumente im Musikstück.



2. Gestalten einer Bewegungschoreographie zum Musikstück „Der spanische Kobold“

- Lernbereich 2: Musik – Mensch – Zeit
- Lernbereich 3: Bewegung – Tanz – Szene
- Lernbereich 4: Musik und ihre Grundlagen

Aktivitäten im Unterricht:

Das Metrum des Musikstückes aufnehmen und sich passend zum Musikstück bewegen. In Gruppenarbeit aus den verschiedenen Bewegungsgestaltungen eine Bewegungschoreographie zusammenstellen, diese einüben und der Klasse präsentieren.



3. „Der spanische Kobold“ – Gestalten einer musikalischen Spielszene zu Instrumentalmusik

- Lernbereich 2: Musik – Mensch – Zeit
- Lernbereich 3: Bewegung – Tanz – Szene
- Lernbereich 4: Musik und ihre Grundlagen



Quellenangabe

Musikstück „Der spanische Kobold“ auf folgender CD: Djingalla 1 © uccello –Verlag
(Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung des © uccello Verlages)

Beispiele für Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Beispielgeschichten von Schülerinnen und Schülern zur musikalischen Spielszene unter Berücksichtigung des formalen Aufbaus:

Idee Gruppe 1:

A	B	A'
Eine Fee tanzt durch den Wald; sie berührt nacheinander die Bäume und bringt sie zum Tanzen.	Die böse Hexe verscheucht die Fee → Alle Bäume stehen wieder fest verwurzelt an ihrem Platz. Sie bewegen nur die Äste. Die Hexe ist zufrieden und fliegt auf ihrem Besen davon.	Die Fee kommt zurück, berührt die Bäume erneut und bringt sie so wieder zum Tanzen.

Idee Gruppe 2:

A	B	A'
Zwei Kobolde streiten. Sie jagen sich über Felder, Berge und Täler.	Völlig erschöpft liegen die beiden am Boden und können nur noch Arme und Beine bewegen. Frischer Wind (in Form eines Tuches) bläst durch die Luft.	Die Kobolde sind wieder fit und beginnen sofort wieder, sich zu jagen.

Idee Gruppe 3:

A	B	A'
Ein Wanderer tanzt durch verschiedene Dörfer. In jedem Dorf kommt ein neuer Wanderer dazu, der mit ihm tanzt.	Im Dorf „Ruhdichaus“ lassen sich die Tänzer in der Dorfschenke nieder, trinken Wein und torkeln dann umher.	Frisch und ausgeschlafen tanzen sie wieder zurück durch die Dörfer und der Wanderer lässt in jedem Dorf einen Tänzer zurück.